

Dieter Bauer – Die Freiheit, keinen Stil zu brauchen

Dieter Bauer versteht Kunst als Experiment.

Geboren 1951 in Plauen und seit 1955 in Frankfurt am Main aufgewachsen, lebt er seit 1996 in Aresing/Oberbayern. Das Malen und Gestalten begleitet ihn seit seiner Kindheit.

Nach einer längeren beruflichen Unterbrechung in der IT Welt kehrte er im (Un)Ruhestand 2015 die Kunst mit neuer Intensität in sein Leben zurück. Autodidaktisch und durch verschiedene Malkurse entwickelte er seine Fähigkeiten weiter – vor allem aber entwickelte er eines: die Freiheit, sich nicht in Stil und Form festlegen zu lassen.

Farben, Materialien und Techniken werden bei ihm zu Werkzeugen einer ständigen Suche.

Mal entsteht ein Porträt, mal eine Landschaft, mal ein abstraktes Werk. Mal steht die Farbe im Mittelpunkt, mal die Struktur, mal die spontane Geste.

Dieter Bauer möchte sich nicht wiederholen.

Seine Werke dürfen unterschiedlich sein, widersprüchlich, spontan oder ruhig. Gerade diese Vielseitigkeit ist Teil seiner künstlerischen Identität.

Er selbst beschreibt es so: „Man kann vor einem Porträt, vor einer Landschaft oder vor einem von mir erstellten Werk auf einer Leinwand stehen. Die Eindrücke, Farben und Techniken sind so verschieden, aber mich wird man auf jedem dieser Bilder nur an der Signatur erkennen.“

Diese Haltung macht seine Arbeiten zu einer permanenten Entdeckungsreise.

Nicht der Stil ist das Ziel – sondern die Idee.

Dieter Bauer hat seine künstlerischen Aktivitäten weiter intensiviert. Seine Arbeiten waren bei regionalen und internationalen Ausstellungen zu sehen, unter anderem in Österreich, Italien und Frankreich.

Bleistift, Öl und Acryl, sowie Mischtechniken sind in seinen Werken zu sehen, und bekam 2014 eine Künstleranerkennung der Akademie der Bildenden Künste München.

Kunst bedeutet für ihn vor allem eines: Freiheit

